

Stadtnachrichten

FREITAG, 21. FEBRUAR 2014

VORMITTAG  6°

NACHMITTAG  8°

MORGEN  7°

EFZ SEITE 13

TEPPICH HOF KNUTZEN
jetzt **30% Rabatt** auf **Plissees & Sonnenschutz**
der Kollektion Sun light
Büdelndorf 04331-35060 | Eckernförde 04351-4963 | Schleswig 04621-950760

[Hier zu Hause](#)

Konzert in der Jungmannschule

ECKERNFÖRDE Das 2. Halbjahreskonzert der Jungmannschüler findet am Donnerstag, 27. Februar, ab 19 Uhr in der Aula statt. Die älteren Jahrgänge treten dann mit Bigband, Heartchor, einem Streicher- sowie einem Querflötenensemble auf. *ez*

[Auf ein Wort](#)

Kaufen – günstiger als ausleihen

Verrückte Welt. Wie kann etwas günstiger zu erwerben sein, anstatt es zum einmaligen Gebrauch auszuleihen? Das Internet macht es möglich. Denn dort scheint das Angebot deutlich größer zu sein, als im lokalen Umfeld mit realen Händlern. Wir wollten neulich einen Film sehen, doch auf keinem der gut 40 Sender lief er, da hilft auch Kabelfernsehen nicht. Den Film zum einmaligen Ansehen online bestellen sollte 4 Euro kosten. Vergleichbar dazu der Preis in der Videothek (Videos haben die aber keine mehr, nur noch DVDs), man hätte den Film auch mehrmals innerhalb des Tages sehen können. Die Lösung lag dann im www. Auf einer einschlägigen Handelssite gab es den Film als DVD für 0,14 Euro – ein Hammer. Klar kommt noch Porto dazu, aber das war immer noch günstiger, als alle anderen Angebote. Ist doch verrückt oder? Und das Beste: abends bestellt und am übernächsten Tag war der Film im Briefkasten. *dis*

Jugendtrainer mit Diplom auf Jobsuche

14 frisch gebackene DFB Junior Coaches stehen zur Übernahme von Jugendteams und Schul-AGs bereit / Erste Kontakte bereits geknüpft

ECKERNFÖRDE „Wenn die Vereine jetzt nicht zugreifen, können wir auch nicht mehr helfen, dann sind sie selbst schuld.“ Marina Burath, beim Kreisfußballverband zuständig für den Mädchen- und Frauenfußball, hatte allen Grund dazu, so deutliche Worte an die Fußballvereine der Region zu richten. Vor ihnen standen 14 frischgebackene DFB-Junior Coaches, elf von ihnen junge Frauen. Sie zählen nach ihrem einwöchigen Intensivkurs mit B-Lizenztrainer Jörg Ballert (früher unter anderem Gettorfer SC) zu den Pionieren und Vorzeige-Jugendtrainern in ganz Schleswig-Holstein, denn diese Trainingswoche wurde außer an der Grund- und Gemeinschaftsschule am Pferdemarkt nur noch an zwei Schulen in Burg und Meldorf in Dithmarschen durchgeführt. Damit steht die erste Generation der DFB Junior Coaches einsatzbereit an der Seitenlinie.

Mehrere Vereinsvertreter sind am Mittwochabend der Einladung des Projektinitiators Gerd Schröder, ehemaliger Konrektor der Grund- und Gemeinschaftsschule und amtierender Vizepräsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, zur Vorstellung der 14 Nachwuchstrainer in die Schulmensa gefolgt. Und sie wurden sofort aktiv. Der Jugendwart des Gettorfer SC, Ekkehard Krüger, sicherte sich gleich die Dienste von Lotta Tietz (17) aus Neudorf und Jacline Mund (16) aus Holtsee für den Aufbau einer 2. Mädchen C-Jugend-Mannschaft. Am gleichen Tisch waren Helge Kühl und Martin Weber im Gespräch mit mehreren Mädchen, um die Nachwuchsarbeit beim TSV Neudorf-Bornstein zu stärken. Und auch Fußballabteilungsleiter Stefan Meurer vom Eckernförder MTV streckte seine Fühler nach Nachwuchstrainern für den G-Jugend-Bereich (5- bis 6-Jährige) aus und wurde mit Tim Jeschkeit und einem weiteren Junior Coach einig. Zusammen mit einem Elternteil sollen sie den Nachwuchs zu dritt ans Fußballspielen heranzuführen. Manfred Medler, Vorsitzender des Eckernförder SV, war aufmerksamer Beobachter.

Das Netzwerk beginnt also zu pulsieren und verzeichnete schon am ersten Tag erste Erfolge. Ausbilder Jörg Ballert, Initiator Gerd Schröder und „Kümmerin“ Marina Burath drückten an diesem Abend



Das DFB Junior Coach-Team mit seinen Ausbildern, Kümmerern, Initiator Gerd Schröder (3. v. r.) und Schulleiter Johann-Christoph Alsen (4. v. r.) blickt erwartungsfroh und optimistisch in die Zukunft. Jetzt sind die Vereine und Schulen am Zug, sich seine Dienste zu sichern.

mehrfach ihre Freude über den Projektverlauf, das hohe Engagement und die persönliche Entwicklung der Zehntklässler aus. Sie habe in der Projektwoche „Super-Typen“ kennengelernt, sagte Burath.

„Wenn die Vereine jetzt nicht zugreifen, können wir auch nicht mehr helfen.“

Marina Burath
„Kümmerin“ Junior Coach-Projekt

Und sie sei stolz, dass so viele junge Frauen mitgemacht haben. Ein Umstand, den auch die Eckernförder Gleichstellungsbeauftragte Johanna Elteste sehr lobte.

Für Ballert, der als Landesauswahltrai-

ner D-Jugend sonst die talentiertesten Jungfußballer des Landes formt, war es eine ungewohnte Aufgabe, „aber es hat wahnsinnig viel Spaß gemacht“. Jeder Einzelne in der Gruppe habe sich großartig entwickelt, sei gewachsen, die Teilnehmer hätten am Ende eine 60-minütige Trainingseinheit geplant und durchgeführt. Seine anfänglichen Bedenken seien in Begeisterung umgeschlagen, und wenn selbst eine Reiterin mit so viel Einsatz bei der Sache sei und weiter mit Kindern arbeiten wolle, sei das ein Beleg für den großen Erfolg des Projekts. Ballert hofft, dass die Jugendlichen auch persönlich von dieser Woche profitieren, Selbstvertrauen getankt haben und dem Sport – ganz gleich in welcher Sportart – weiter treu

bleiben. Wie selbstbewusst und locker sie vor einer Gruppe agieren können, stellten anschließend Janina Hainer und Julian Zülsdorf unter Beweis, die ihre Eindrücke des Junior-Coach-Projekts schilderten. Alles Argumente, auf diesem Weg weiterzugehen. Zumal der erste Baustein der Trainerlaufbahn ins Zeugnis einfließt und den Inhaber als junge, engagierte Persönlichkeit mit sozialer Kompetenz ausweist. Das, da ist Initiator Gerd Schröder überzeugt, werde sich positiv bei Einstellungsgesprächen auswirken. „Diese jungen Leute brauchen wir.“

Der SHFV-Vizepräsident wies auf die Bedeutung gut ausgebildeter Trainer hin. Nur 25 Prozent aller Jugendtrainer hätten eine Ausbildung durchlaufen. Zudem schrumpft die Zahl der Mannschaften bedingt durch den demographischen Wandel massiv. Im Norden gab es 2013 250 Jugendmannschaften weniger. „Wir müssen aktiv werden“, appellierte Schröder an alle, sich zu engagieren. Er dankte Schulleiter Johann-Christoph Alsen, den Schul-„Kümmerern“ Anette Grütter und Mathias Daniel. Neben den Vereinen würden auch die Schulen von den Junior Coaches profitieren, weil sie im Ganztagsbetrieb AGs anbieten könnten. Sie müssen sich jetzt nur noch melden. *Gernot Kühl*



Helge Kühl (r.) und Martin Weber (2. v. l.) vom TSV Neudorf-Bornstein führen nach der Zertifikatübergabe erste Gespräche mit drei Junior Coaches. FOTOS: KÜHL

MODE PREVIEW

jetzt Samstag - starten Sie in die Mode-Saison: www.cjschmidt.de

CJSCHMIDT

Stores of the year 2013